

Pflichtschulung – innerklinische Reanimation

Die Fähigkeit des Krankenhauspersonals im Falle eines Herz-Kreislaufstillstandes schnell und leitliniengerecht handeln zu können, ist für Patienten überlebenswichtig.

Dies findet sich in der für alle Hamburger Asklepios-Häuser gültigen Verfahrensanweisung „Pflichtschulungen und –unterweisungen“ wieder. Alle Krankenhausmitarbeiter müssen ungeachtet ihrer Tätigkeit regelmäßige Schulungen zur innerklinischen Reanimation absolvieren.

Das Institut für Notfallmedizin hat die Aufgabe die Asklepioskliniken bei der Implementierung und Durchführung der Schulungen zu unterstützen.

Alle notwendigen Kursformate werden regelmäßig im Zentrum für medizinische Simulation am IfN in Harburg angeboten. Weiterhin bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Trainings in Ihrer Klinik durchzuführen.



Die Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses zum Qualitätsmanagement (2016) schreibt folgerichtig regelmäßig derartige Notfalltrainings vor.

Praktische Durchführung

Basic Life Support: Alle patientennah eingesetzten Mitarbeiter werden in den Maßnahmen des „Basic life support - BLS“ geschult. Der zweistündige Kurs umfasst das Erkennen des Kreislaufstillstandes, die Aktivierung von Hilfe und die effektive Durchführung von Herzdruckmassage und Beatmung, sowie die Anwendung des AED.

Advanced Life Support: Die Ärzte und Pflegekräfte des Reanimationsteams, von Intensivstationen und aus der Anästhesie werden in „advanced life support – ALS“ ausgebildet. Dieses Kursformat umfasst 8 Stunden und beinhaltet die erweiterten Maßnahmen der Reanimation. Insbesondere werden die Elektro- und die medikamentöse Therapie maligner Herzrhythmusstörungen trainiert. Neben der Atemwegssicherung sowie der Anlage von intraossären Zugängen steht das leitliniengerechte und algorithmenbasierte Handeln beim Herz- Kreislaufstillstand im Mittelpunkt des Trainings. Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Kurses oder alternativ bei vorhandener Zusatzbezeichnung Notfallmedizin, ist ein zweistündiger Refresher-Kurs zum Kompetenzerhalt alle zwei Jahre verpflichtend.

Prüfen – Rufen – Drücken: Alle Krankenhausmitarbeiter ohne direkten Patientenkontakt absolvieren ein einstündiges Kompetenztraining „Prüfen – Rufen – Drücken“. Hier werden Basiskenntnisse zum Erkennen des Kreislaufstillstandes und der effektiven Durchführung der Herzdruckmassage vermittelt.

Unser Angebot

- **Kurs „Prüfen – Rufen – Drücken“**
Dauer 1 Stunde, Kosten pro Teilnehmer: 65 €
- **Kurs „Basic life support - BLS“**
Dauer 2 Stunden, Kosten pro Teilnehmer: 95 €
- **Kurs „Advanced life support – ALS“**
Dauer 8 Stunden, Kosten pro Teilnehmer: 285 €
- **Kurs „Advanced life support – ALS Refresher“**
Dauer 2 Stunden, Kosten pro Teilnehmer: 95 €

Gerne bieten wir alle Kursformate auch in Ihrer Klinik an, hier erstellen wir ein individuelles Angebot.

Wir sind für Sie da

Sprechen Sie uns gerne an! Wir werden die Veranstaltung vom individuellen Termin und Angebot bis hin zur Realisierung vor Ort mit Ihnen besprechen.